

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م. Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Hamburg, Januar 2007

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Gesellschaft.

Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord wünscht Ihnen nachträglich alles Gute zum IED AL-ADHA, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007. Möge es uns allen Frieden und Verständigung bringen. Alle unsere Vorträge finden im Museum für Völkerkunde, Hamburg, Rothenbaumchaussee 64, statt. Aus Platzgründen können wir dieses Mal keine Programmübersichtstabelle einfügen.

Unser Programm 2007 beginnen wir mit einem Angebot unserer Mitglieder:

Frau Anke Biallas und Frau Renate Abd Rabbo bieten einen Besuch der Ausstellung "Cleopatra und die Cäsaren" im Bucerius Kunst Forum am Rathausmarkt 2 an.

Montag, 22.01.2007, 16:45 Uhr Treffen im Vestibül des Bucerius Kunst Forums, Besuch und Führung durch die Ausstellung, „**Cleopatra und die Cäsaren.**“

Der Mythos Cleopatra fasziniert bis heute europäische und ägyptische Maler, Literaten und Regisseure. Mit neuen Entdeckungen lenkt die Ausstellung den Blick von der schillernden „Kultfigur Cleopatra“ auf die historische Persönlichkeit zurück. Neue Entdeckungen zu der römischen Statue „Venus von Esquilin“ werden erläutert und in Zusammenhang mit antiken Statuen und Bildern gestellt, die Kleopatra und Persönlichkeiten aus ihrem Lebensumfeld zeigen.

Teilnahmegebühr für Eintritt und Führung € 8,- (Festpreis) pro Person.

Anmeldung auf anliegendem Anmeldebogen bei Frau Gallehr bis zum 15.01.2007 eintreffend.

Achtung: Hinweis auf einen Vortrag am Ende unseres Programms im Rahmen der Vorbereitung zur Ägyptenreise von Dr. Khalifa: Ägyptenvortrag, 29.01.2007.

Freitag, 2.02.2007, 20:00 Uhr (Freitagstreffen) im Restaurant von Pro Linguis

Unser Mitglied, Hans Hermann Mack organisiert folgenden Vortrag:

Pfarrer Dr. Jürgen Wätjer, **Möglichkeiten im Dialog mit muslimischen Mitbürgern**

Im Rahmen unserer Bemühungen des Kennenlernens und des Dialoges mit Muslimen, wird uns Herr Dr. Wätjer seine Ansichten über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum darstellen. Außerdem wird er ein Modell des christlich islamischen Dialogs in Hamburg Wilhelmsburg vorstellen, das wohl weitgehende Anerkennung gefunden hat.

Zur Weiterführung unserer Reihe, „Ägypten in den Museen der Welt“, wird uns Frau Effland über die Ägyptensammlung des Metropolitan Museum of Art, New York, berichten, für das Frau Effland seit einigen Jahren arbeitet.

Sonntag, 4.02.2007, 11:00 Uhr, Ute Effland, Uni Hamburg
„**Die Ägyptische Sammlung im Metropolitan Museum of Arts**“

Frau Effland wird kurz auf die Geschichte der berühmten und umfangreichen Ägypten Sammlung des Museums eingehen und daraus wichtige Exponate mit dem Wissen und den Augen des Insiders vorstellen.

(Foto: Eingangsbereich des MMA, Quelle: U. Effland)



Seite 1 von 5

Treffen jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant von Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97, Hamburg

Korrespondenz an die Gesellschaft bitte an den 1. Vorsitzenden

Web Site: www.adgn.de

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende

Schatzmeisterin

Dr.-Ing. Hani El Nokraschy

Frau Anke-Freise Biallas

Frau Gisela Gallehr

An de Masch 24

Erikastr. 159

Hartungstr. 8

25488 Holm

20251 Hamburg

20146 Hamburg

Tel. 04103-15199, Fax -919792

Tel.040-478174, Fax 040-46069350

Tel.040-453103, Fax 040-44405711

Bankverbindung: Commerzbank Hamburg Konto-Nr. 6222 061 BLZ 200 400 00

e-mail: info@adgn.de

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.

Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e. V.

Freitag, 2.03.2007, 20:00 Uhr, (Freitagstreffen) im Restaurant von Pro Linguis,
Unser Mitglied, Christian Dereser, setzt die Reihe, „Unbekannte Pharaonen“ fort mit:

Frauen auf dem Horusthron: „Nitokris, Nefrusobek, Tausret“

Vorreiterinnen für die emanzipierte Frau im Zentrum der Macht oder nur „anmutige Marionetten“ auf der politischen Bühne?

Alle drei, damals durchaus anerkannten, Pharaoninnen traten merkwürdigerweise jeweils am Ende einer Blütezeit an. Die Frau als Retter des untergehenden Schiffes? Auch wenn es mit dieser Rettung in keinem Fall geklappt hat, faszinierend ist diese Frage doch!

Im März beginnen wir, uns mit der menschlichen Geschichte der Frühzeit zu beschäftigen, bei der wir den Schwerpunkt im Hamburger Raum, in diesem Fall mit der so genannten „Hamburger Kultur“ (13000 bis 10000 v. Chr.) setzen.

Die „Hamburger Kultur“ war eine „Jägerkultur des Paläolithikums“ und über Schleswig Holstein, Südjütland, nördliches Niedersachsen bis in die Niederlande verbreitet.

Wir beginnen mit einem Vortrag, den wir in Zusammenarbeit mit dem „Vorgeschichtsverein Hamburg“ veranstalten.

Sonntag, 18.03.2007, 11:00 Uhr, Dr. Michael Merkel, Helms Museum Hamburg

Vom Pebble Tool zum Großsteingrab

Herr Dr. Merkel führt uns von den ersten bearbeiteten Werkzeugen der Menschheit - den Pebble Tools - des Paläolithikums aus Afrika hinaus, zu den Kulturen der Altsteinzeit und der Mittelsteinzeit in Norddeutschland.

Für einen Vortrag im April haben wir wieder Herrn Dr. Loeben gewinnen können. Er wird uns im Rahmen unserer Reihe „Altägyptische Religionen“ mitnehmen zu den Anfängen des Monotheismus.

Sonntag, 15.04.2007, 11:00 Uhr, Dr. Christian Loeben,
Kestner-Museum Hannover

„Auf der Suche nach urzeitlicher Einheit“

Echnatons Grund für seinen „Hass“ auf Amun.

Was motivierte Echnaton, die neue Religion einzuführen?
Warum nahm er all die Schwierigkeiten auf sich, die meisten der traditionellen Götter Altägyptens abzuschaffen?

Der Vortragende analysiert im Detail, welche Gottheiten wirklich getilgt wurden, und welches „Amarna - konforme“ Bild dieses entstandene Vakuum ausfüllte.

Er kommt zu überzeugenden Antworten auf diese aufregenden Fragen.

Dieses Mal erleben wir Herrn Dr. Loeben als Kenner der Amarnazeit und deren Verbindung mit den altägyptischen Traditionen.



Echnaton mit Familie beim Opfer
vor dem Sonnengott Aton
Kestner-Museum Inv. Nr. 1970.22

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م. Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Das Roemer und Pelizaeus - Museum Hildesheim zeigt eine sehenswerte Sonderausstellung.

„Schönheit im Alten Ägypten“ – Sehnsucht nach Vollkommenheit.

Zu dieser Ausstellung bieten wir eine Exkursion an. Wir bilden wieder Fahrgemeinschaften und haben eine Führung - wahrscheinlich durch Frau Dr. Schmitz – gebucht.

Neben einer Einführung in die Thematik führt die Ausstellung über das Thema „Schönheit in Alltag und Fest“ zum Thema „Schönheit für die Ewigkeit“

Beim nächsten Vortrag können Flyer der Ausstellung eingesehen werden.

Im Anschluss an den Museumsbesuch besteht, wenn gewünscht, die Möglichkeit einer Besichtigung der alten Stadt Hildesheim mit Führung. (gegen Aufpreis)



www.adgn.de → Aktuelles → Sonderausstellungen

Sonntag, 29.04.2007, Treffen, 8:45 Uhr vor dem Museum für Völkerkunde

Teilnahmegebühr für Führung und Eintritt:

Mitglieder € 7,- Nichtmitglieder € 10 (Festpreise) jeweils zzgl. Fahrkostenanteil € 10,-

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt deshalb ist eine **verbindliche** Anmeldung erforderlich.

Anmeldung auf dem beiliegenden Bogen bei Frau Gallehr bis zum 1.04.2007 eintreffend.

Samstag, 12.05.2007, 19:30 Uhr, Frühlingsfest zum „Sham El Nessim“

Vorgeschaltet ist wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung. Beginn 17:00 Uhr.

Dieses Mal feiern wir unser Frühlingsfest wieder im Restaurant Bonaparte, Borsteler Chaussee 1 mit orientalischen Vor- und Hauptspeisen sowie französischem Dessert.

Sollte jemand einen guten Vorschlag für ein fröhliches, hochwertiges Spiel oder andere hochwertige Unterhaltung haben, freuen wir uns über einen rechtzeitigen Anruf oder Mail.

Teilnahmegebühr für das Menü
Mitglieder € 20,- p. Person (ohne Getränke)
Nichtmitglieder € 25,- p. Person (ohne Getränke)

Anmeldung auf beiliegendem Bogen bei Frau Gallehr bis zum 29.04.2007 eintreffend.

Das Frühjahr und die helle Jahreszeit verführen zu Fahrten in die Umgebung! Unser Mitglied, Anke Biallas, bietet an: Literaturnachmittag bei dem Schriftsteller Walter Kempowski

Mittwoch, 6.06.2007, Fahrt nach Nartum, zum Haus von Walter Kempowski (Bremer Vorland).

Wir werden ab 14:30 Uhr im Nartumer Hof mit Kaffee und Kuchen bewirtet und erhalten eine Einführung in das Leben und Werk von Walter Kempowski. Anschließend findet im Haus des Künstlers eine Lesung mit anschließendem Gespräch statt, evtl. mit dem Künstler oder seiner Frau, sowie eine Führung bzw. Besichtigung des Hauses.

Auf der Fahrt nach oder von Nartum besteht die Möglichkeit eines Frühlingssspazierganges.

Das können wir mit den angemeldeten Teilnehmern telefonisch absprechen und die entsprechende Abfahrtszeit festlegen. Treffen für die Abfahrt: vor dem Museum für Völkerkunde.

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Die Fahrt findet ab 12 Teilnehmern statt.

Teilnahmegebühr: Mitglieder € 17,- zzgl. Fahrtkostenbeteiligung € 7,-

Nichtmitglieder € 22,- zzgl. Fahrtkostenbeteiligung € 7,-

Anmeldung auf beiliegendem Bogen bei Frau Gallehr bis zum 15.05.2007 eintreffend

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.

Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Die „Arabische Kulturwoche 2007“, des Museums für Völkerkunde und der Universität Hamburg soll im Juni stattfinden. Wir sind an dieser Veranstaltungsreihe beteiligt und freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Museum und der Universität. Wir werden den Vortrag von Herrn Dr. Oswald am 10.06. über den Nil und einen angefragten Vortrag mit unserem Mitglied Herrn Dr. Karam Khella in dieses Vorhaben einbringen.

Samstag, 09.06.2007 **Uhr**, Vortrag Dr. Karam Khella, Hamburg (angefragt ein Vortrag über einen bekannten zeitgenössischen ägyptischen Schriftsteller)

Sonntag, 10.06.2007, 11:00 Uhr, Dr. Clemens Oswald, NDR Fernsehen

„Der Nil – Die Anrainerstaaten zwischen Konfrontation und Kooperation.“

Gibt es Wassermangel am Nil? Herr Dr. Oswald wird in die Problematik in der Region einführen, indem er die geographischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Konflikts um das Nilwasser darlegt. Außerdem wird die Frage anhand der wichtigsten Verträge analysiert – „Wem gehört das Nilwasser?“ Ebenso wird der Paradigmenwechsel der Anrainerstaaten in der „Nilbecken-Initiative“ dargelegt, in der über multilaterale Verträge und Projekte verhandelt wird.

Das detaillierte Programm der Arabischen Kulturwoche werden wir, sobald es feststeht in unserer Website veröffentlichen.

Hinweise: **Reise nach Ägypten, 20. bis 30. März 2007.**

Unser Mitglied, Herr Dr. Khalifa bietet über uns noch einige, wenige Plätze für seine interessante und empfehlenswerte Reise in Ägypten an, die er für die Friedrich Spee Akademie veranstaltet.

Ziel der Studienreise ist es, ein ganzheitliches Bild der ägyptisch-arabischen Kultur zu zeigen. Vor allem geht es um Begegnungen mit Menschen und darum Hamburg zu repräsentieren, sowie dazu beizutragen, ein positives Bild von Hamburg zu zeichnen.

Die Geschichte und Kultur Ägyptens, die Pharaonen, arabische und koptische Einflüsse werden betrachtet. Pyramiden Tempel und Museen werden ebenso besichtigt, wie moderne Bildungseinrichtungen. Es werden Gespräche mit Studenten, Dozenten, Vertretern der Medien, Politikern und religiösen Würdenträgern, sowie einfachen Dorfbewohnern stattfinden.

Kosten: Flug plus ca. € 500,- Unterbringung in 3-Sterne Hotels.

Auskünfte: Marie- Luise Rausch, Tel:040-6012491. Anschließender Badeurlaub ist buchbar.

Vorbereitungstreffen: 18.01.2007, Universität HH, Asien Afrika Institut, Raum 120: Ägyptenabend Islamistik - Studenten referieren über Erfahrungen ihrer Studienreise im Herbst 2006.

29.01.2007, 19:00.Uhr, Universität AAI, Raum _____ (wird angezeigt)

Vortrag: Dr. Ina Hegenbarth-Reichardt, Uni Hamburg,

Die Welt des Alten Ägypten im Spiegel seiner Jenseitsvorstellungen

Alle unsere Mitglieder und Freunde können teilnehmen

WICHTIG:

Der Eintritt zu unseren Vorträgen im Museum für Völkerkunde ist für **unsere Mitglieder** kostenlos, Nichtmitglieder zahlen **nur** den Museumseintritt.

In Nov. 2006 fand eine, in Hamburg viel beachtete Veranstaltung mit Herrn Prof. Dr. Ahmed El Tayyeb, Präsident der Al-Azhar Universität Kairo, statt. Fragen zum Thema „Islam“ ist Herr Prof. Tayyeb entgegenkommenderweise bereit, persönlich zu beantworten. Die Fragen sind uns in deutscher Sprache zuzusenden; wir übersetzen sie und reichen sie dann an Prof. Tayyeb weiter (vgl. dazu unsere Web Site).

